

<b>Zeitschrift:</b>	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
<b>Band:</b>	- (1971)
<b>Heft:</b>	240

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Inhalt:** Indikationen und Wirkungen der Valser Thermalquellen — Kohlenstoffform verbessert die Zuverlässigkeit von künstlichen Herzklappen — Physiotherapieschule Kantonsspital Schaffhausen — Delegiertenversammlung Bad Vals — Fachliteratur — Perfectionnement — Electromyographie de l'action des muscles interosseux et lombraux — La santé à quel Prix

## Indikationen und Wirkungen der Valser Thermalquellen

Dr. med. Miro Hlava Schweizerische Berufstagung Bad Vals/GR 1.—3. 10. 1971

Das hektische Lebenstempo, Unruhe und Lärm der heutigen Städte, Umweltverschmutzung, professionelle Ueberanstrennungen, unregelmässige Lebensweise, gestörter Schlaf, falsche Ernährung, Bewegungsmangel, Uebergewicht, Ueberdosierung von Genußmitteln — Alkohol, Nikotin, Koffein — sind Faktoren, die den menschlichen Organismus dauernd traumatisieren. Sie stellen erhöhte Anforderungen an die Nervenkraft, reizen das Nervensystem und sind sehr oft Ursachen einer Reihe von Krankheiten, die man als Zivilisations- und Managerkrankheiten bezeichnet.

Komputer informieren uns über die Zunahme der Herzinfarkte, Hypertonie, Arteriosklerose, Hirnschläge, Zirkulationsstörungen, Neurosen, Psychosen, Fettsucht, Diabetes, degenerat. und entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates, Zustände nach Unfällen usw.

Was kann der Durchschnittsmensch in unserem überzivilisierten Zeitalter dagegen tun? Wie kann er diesen Krankheiten vorbeugen und seine Leistungsfähigkeit erhalten? —

Er braucht dringend als Gegengewicht geistige und körperliche Entspannung, Ruhe, evtl systematische, physische und psychische Aktivierung.

Seit Jahrhunderten haben die Heilbäder und Kurorte zur Heilung und zu einer Besserung der Leistungsfähigkeit vieler Kranker und Erschöpfter beigetragen. Kurbe-

handlung ist eine der ältesten therapeutischen Methoden überhaupt.

In einer klimatisch bevorzugten und reizvollen Landschaft liegt in 1250 m Höhe der Hauptort des Valser-Tales, Vals. Auf der linken Seite des Tales entspringen die drei Mineralquellen von Vals. Prähistorische Funde lassen vermuten, dass die Heilquellen von Vals schon in der mittleren Bronzezeit, vor mehr als 3000 Jahren, den Menschen ihre Heilkraft gespendet haben. In der Nähe einer alten Quellfassung, die um das Jahr 1890 aufgedeckt wurde, sind Knochen von Tieren und Tonscherben gefunden worden, welche der Crestaulta Kultur, ca. 1500 v. Chr., angehörten. Vom 16. Jahrhundert an werden die Valser Thermen in der einschlägigen Literatur immer wieder erwähnt. An der Wiener Weltausstellung 1873 war das Valser Heilwasser bereits als St. Peters-Quelle vertreten und ebenfalls an der Weltausstellung in Paris 1900, wo es mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurde.

Damit das Thermal-Mineralwasser von Vals auch am Ort zu Badezwecken und Trinkkuren benutzt werden kann, wurde ein neues Kurzentrum errichtet, welches im Frühling 1970 dem Betrieb übergeben wurde. Das Zentrum der Kur- und Badeanlagen ist die Kurmittelabteilung. Die Badeabteilung verfügt über ein Thermal-Mineral-Hallen- und Freischwimmbad mit Wasserstrahl-Massage-Einrichtungen, welche ganzjährig auch im Winter den Gästen zur